

Koleopterologische Rundschau, Band 51 (1974)

DREI NEUE NESEUTHIA-ARTEN VON DEN MASKARENEN  
(COL., SCYDMAENIDAE)

mit 1 Abbildung

von H.FRANZ, Wien

Manuskript eingelangt am 23. Februar 1973

Seit SCOTT (Trans. Linn. Soc. London, Sec. Ser. Vol. XVIII, zool. 1922-1925) die Gattung *Neseuthia* von den Seychellen beschrieben hat, wurde diese in weiter Verbreitung in Australien, auf Neukaledonien, auf den Fiji- und Samoa-Inseln sowie auf Lord Howe Island nachgewiesen. Von den Maskarenen war die Gattung bisher noch nicht bekannt, Herr Yves GOMY hat mir nun von dort drei Arten zugesandt, die ich nachfolgend beschreibe.

*Neseuthia affouchesensis* nov. spec.

Von dieser Art liegen mir 3 Exemplare vor, die Y. GOMY auf La Réunion gesammelt hat. Die Type und Allotype wurden an der Piste forestiere de la Plaine d'Affouches am 19.10.1969 aus Waldstreu oder morschen Baumstrünken gesiebt.

Die Art unterscheidet sich von allen bisher bekannten *Neseuthia*-Arten durch den Mangel sekundärer Geschlechtsmerkmale am Kopf des  $\sigma$ . Sie ist ferner durch die schwarze Körperfarbe, den queren, in der basalen Hälfte nahezu parallelsseitigen Halsschild mit 4 Basalgrübchen und relativ lange Fühler gekennzeichnet.

Long. 0,80 bis 0,84 mm. lat 0,54 bis 0,55 mm. Schwarz, Kopf und Extremitäten rotbraun, stark glänzend, kahl.

Kopf viel breiter als lang mit glatter, fast ebener Stirn, beim  $\sigma$  ohne sekundäre Geschlechtsmerkmale, mit ziemlich großen, seitlich schwach vorgewölbten Augen. Fühler beim  $\sigma$  zurückgelegt die Halsschildbasis deutlich überragend, beim  $\varphi$  sie erreichend, mit deutlich abgesetzter, 2gliederiger Keule, ihre beiden letzten Glieder gestreckt, 3 bis 9 kaum länger als breit, das Endglied eiförmig, etwa so lang wie die 3 vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild breiter als lang, etwas vor seiner Längsmittle am breitesten, zur Basis sehr wenig verengt, vor dieser nicht ausgeschweift, äußerst fein punktiert (80fache Vergrößerung), mit 4 Basalgrübchen und zwischen den inneren mit einer kurzen und seichten Querfurche. Scutellum groß und deutlich sichtbar.

Flügeldecken kurzoval, sehr stark gewölbt, an ihrer Basis so breit wie die Halsschildbasis, mit tiefer, außen von einer kurzen Humeralfalte begrenzter Basalimpression, sehr fein punktiert. Flügel voll entwickelt.

Beine lang, Schenkel schwach verdickt, Schienen gerade.

Penis (Abb. 1) kurz eiförmig mit schmaler, leicht nach oben gebogener Spitze und zangenförmigem Operculum, Parameren die Penisspitzen etwas überragend, innen vor ihrem Ende mit je 2 höckerförmigen Fortsätzen, der basale mit einer kurzen, die Paramerenspitze mit einer langen Tastborste. Im Penisinneren befindet sich ein gerades von vorn nach hinten verlaufendes Rohr, das basal trichterförmig erweitert ist. Es handelt sich offenbar um den sehr einfach gebauten Ductus ejaculatorius.

Von den 3 mir vorliegenden Exemplaren befindet sich der Holotypus und der Paratypus in der Sammlung GOMY, der Allotypus in meiner Sammlung.

*Neseuthia gomyi* nov. spec.

Durch sehr kurze, zahnartig vorspringende Schläfen, fast querrechteckigen Halsschild mit 5 Basalgrübchen, ziemlich kurze Fühler mit nicht sehr scharf abgesetzter Keule, netzmaschige Skulptur und graubraune Färbung von Halsschild und Flügeldecken gekennzeichnet. Durch die Bildung der Schläfen von allen anderen Arten leicht zu unterscheiden.

Long. 0,90 bis 1,00 mm, lat. 0,40 bis 0,46 mm. Graubraun, der Kopf rotbraun, die Extremitäten rötlichgelb gefärbt, Halsschild und Flügeldecken netzmaschig skulptiert, kahl.

Kopf von oben betrachtet annähernd dreieckig, mit flacher Stirn, seitlich vorgewölbten Augen und dahinter zahnartig vorspringenden, sehr schmalen Schläfen sowie flachen Supraantennalhöckern. Fühler (♀) zurückgelegt die Halsschildbasis knapp erreichend, ihre Keule nicht sehr scharf abgegrenzt, das 9. Glied schon etwas breiter und so lang wie die 3 vorhergehenden zusammengenommen, die beiden ersten Glieder um die Hälfte länger als breit, 3 bis 10 annähernd isodiametrisch.

Halsschild querrechteckig, aber nur um ein Sechstel breiter als lang, mit 5 Grübchen, das mittlere etwas in die Quere gezogen oder furchig verbreitert. Schildchen klein, schwer sichtbar.

Flügeldecken kurzoval, etwas weniger stark gewölbt als bei *N. affouchensis* m., mit breiter, außen von einer kurzen Humeralfalte scharf begrenzter Basalimpression. Flügel voll entwickelt.

Beine schlank, Schenkel schwach verdickt.

Es liegen mir nur 3 ♀♀ vor. Der Holotypus und ein Paratypus wurden von Y. GOMY im Macabe-Forest, Mauritius, am 13.1.1970, ein Paratypus von ihm am Mont Cocotte, 19.1.1970 durch Aussieben eines morschen Baumstrunkes gesammelt. Der Holotypus und ein Paratypus befinden sich in der Sammlung Y.GOMYS, ein Paratypus in meiner Sammlung.

*Neseuthia mauritiensis* nov. spec.

Gekennzeichnet durch geringe Größe, rotbraune Färbung, die sekundäre Geschlechtszeichnung am Kopf des ♂ und schwach queren, herzförmigen Halsschild. Der Besitz von 3 in Dreiecksform angeordneten Höckern auf der Stirn des ♂ unterscheidet die Art von allen anderen Vertretern der Gattung.

Long. 0,60 mm, lat. 0,30 mm. Rotbraun gefärbt, Halsschild und Flügeldecken deutlich chagriniert, fein anliegend, staubartig behaart.

Kopf von oben betrachtet annähernd dreieckig, mit großen, flach gewölbten Augen und sehr flach gewölbter Stirn, auf dieser beim  $\sigma$  mit drei flachen Höckern, der mediale weiter vorn stehend als die lateralen. Fühler kurz, zurückgelegt die Halsschildbasis nicht ganz erreichend, ihre beiden ersten und das Endglied etwas länger als breit, die übrigen annähernd isodiametrisch, Glied 9 in der Größe intermediär zwischen 8 und 10, das eiförmige Endglied nicht ganz so lang wie die 2 vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild nur wenig breiter als lang, im vorderen Viertel seiner Länge am breitesten, hinter der Mitte leicht ausgeschweift, ziemlich stark gewölbt, vor der Basis mit 4 Grübchen, die beiden inneren durch eine Querfurche verbunden. Schildchen sehr klein.

Flügeldecken kurzoval, ziemlich stark gewölbt, mit tiefer, außen von einer kurzen Humeralfalte scharf begrenzte Basalimpression.

Beine zwart, Vorder- und Mittelschienen leicht einwärts gebogen.

Es liegen mir von dieser Art 2 Exemplare vor, die Y.GOMY in Flic en Flac auf der Insel Mauritius am 15.1.1971 unter Rinde gesammelt hat. Der Holotypus ( $\sigma$ ) befindet sich in meiner Sammlung, der Allotypus ( $\text{♀}$ ) in der Sammlung GOMY.

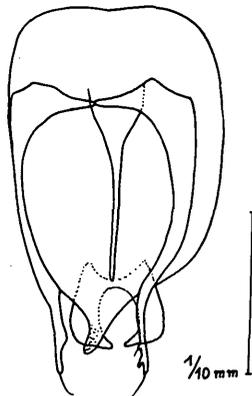


Abb.1: Penis von *Neseuthia affouchesensis* nov. spec., in Dorsalansicht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [51\\_1974](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [Drei neue Neseuthia-Arten von den Maskarenen \(Col., Scydmaenidae\). 80-82](#)